TERMINE IN BUTJADINGEN

HEUTE

BÄDER

Tossens
Center Parcs: geschlossen

MUSEEN

Fedderwardersiel
Nationalparkhaus: geschlossen

SPIELSCHEUNE

Burhave
Spielscheune: geschlossen

GEMEINDEBÜCHEREI

Burhave
Gemeindehaus: geschlossen
Tossens
Pastorei: geschlossen

RAT UND TAT

Butjadingen
Bürgerbus Butjadingen: keine Fahrten, Informationen unter 04735/8108389
Familienhebammen: ☏ 04401/92 75 43
Tierschutzverein Wesermarsch: ☏ 04736/10006
Tiersuchdienst Wesermarsch: ☏ 04731/22297

TOURISTENINFORMATION

Burhave
Strandallee 61: geschlossen
Tossens
Center Parcs Nordseeküste: geschlossen

HOCHWASSERZEITEN

Butjadinger Küste: 1.10 und 13.39 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Burhave
19 Uhr, Rathaus: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

BÄDER

Tossens
Center Parcs: geschlossen

MUSEEN

Fedderwardersiel
Nationalparkhaus: geschlossen

SPIELSCHEUNE

Burhave
geschlossen

HOCHWASSERZEITEN

Butjadinger Küste: 1.45 und 14.11 Uhr

NWZ GRATULIERT

TATJANA SCHIRMER und **ALEXANDER SAßE** haben sich im Burhaver Standesamt das Jawort gegeben. Der 34 Jahre alte Monteur und die 29-jährige Altenpflegerin, die den Namen ihres Mannes angenommen hat, haben sich vor einem Jahre kennengelernt. Die Flitterwochen möchten die Eheleute in Spanien verbringen. Sie wohnen mit ihren Kindern in Burhave; in der dortigen St.-Petri-Kirche läuteten auch die Glocken für die kirchliche Trauung. BILD: ITTMANN

+++ HILFE PER KAMERA +++ FERIENHÄUSER AB MORGEN KOMPLETT VERWAIST +++ RAT TAGT TROTZ CORONA +++

Filmemacher Philip Heyelmann hat er eine Kampagne entwickelt, um Menschen dazu zu bewegen, trotz Corona nicht alles nur noch online zu kaufen. Er macht das komplett ehrenamtlich. BILD: DETLEF GLÜCKSELIG

„Leute, wir sind noch da!“

CORONAVIRUS Filmemacher Philip Heyelmann unterstützt Gewerbetreibende

Der Butjadinger dreht kostenlos kurze Video-Clips, mit denen Dienstleister und Kaufleute Botschaften an ihre Kunden senden können. Er hofft auf einen Schneeballeffekt.

VON DETLEF GLÜCKSELIG

BUTJADINGEN/WESERMARSCH – Philip Heyelmann (43) hat in den letzten Tagen viel mit Leuten geredet. Manche seiner Gesprächspartnerinnen und -partner hatten Tränen in den Augen – sie plagt die nackte Existenzangst. Eine Angst, die der Butjadinger Filmemacher gut nachvollziehen kann. Wegen Corona sind auch ihm bereits etliche Aufträge weggebrochen. Weil die Krise aber die Inhaber mancher kleiner Dienstleistungsbetriebe und Einzelhandelsgeschäfte noch viel schlimmer trifft oder zu treffen droht, bietet Philip Heyelmann ihnen Hilfe an – mit der Kamera.

Wenn der Butjadinger mit Leuten redet, die nicht Händler sind, hört er meist zweierlei: Momentan könne man wegen Corona nicht vor Ort einkaufen, sei also auf den Online-Handel angewiesen, sagen die Leute. Wenn Corona vorbei ist, werde man selbstverständlich aber wieder lokal in den Geschäften vor Ort einkaufen, sagen sie außerdem.

Philip Heyelmann hält beide Aussagen für einen Irrglauben. Erstens: Die Geschäfte vor Ort seien zwar weitgehend geschlossen, die Inhaber seien aber dennoch für ihre Kunde da und böten trotz geschlossenen Ladens teils auch Lösungen, um ihren Kunden Waren zukommen zu lassen. Zweitens: Viele Geschäfte werde es nach der Krise nicht mehr geben, wenn jetzt alle Kunden nur noch online kaufen. Manche der Inhaber, das weiß Philip Heyelmann aus Gesprächen, haben nur für wenige Wochen finanzielle Rücklagen. Und sie haben keine Ahnung, was passieren soll, wenn die aufgebraucht sind.

Der Butjadinger möchte verhindern, dass es so weit kommt. Deshalb bietet er Geschäftsinhabern aus der ganzen Wesermarsch die Möglichkeit an, kostenlos einen Video-Clip von sich drehen zu lassen. Die Botschaft, die dabei vor allem rüberkommen soll, lautet: „Leute, wir sind noch da!“

Philip Heyelmann veröffentlicht die Clips auf seinem Youtube-Kanal; außerdem werden sie bei Radio-Weser TV laufen. Das soll aber nicht alles sein. Die Gefilmten bekommen Links zugeschickt, unter denen alle Clips online zu finden sind. Sie haben dann die Möglichkeit, sie selbst in den Sozialen Medien zu veröffentlichen. Der besondere Clou bei der Sache: Wer sich filmen lässt, gibt Philip Heyelmann das Versprechen, nicht nur seinen eigenen Film, sondern auch die Filme aller anderen möglichst bereit gestreut zu veröffentlichen. So ergibt sich nach der Überlegung von Philip Heyelmann ein Schneeballeffekt, durch den jeder Gewerbetreibende weit mehr als nur die Nutzer erreicht, die ihm in den Sozialen Netzwerken sowieso bereits folgen.

Acht Filme waren bis Montagvormittag online, drei weitere sind inzwischen dazugekommen. Montagnachmittag hat Philip Heyelmann, der nicht nur vom der Filmemachen lebt, sondern auch noch einen anderen Job hat, in Abbehausen und Ovelgönne gedreht. Für diesen Dienstag hat er zwei Termine mit Butjadingern vereinbart.

Seine Drehs legt Philip Heyelmann so, dass er keine großen Umwege fahren muss und entsprechend Zeit spart. Ans Schneiden macht er sich abends und gegebenenfalls nachts. Pro Clip muss der Butjadinger gut eine Stunde Arbeit investieren – und all das tut er, ohne auch nur einen Cent dafür zu verlangen.

➛@ Infos unter **www.hey-pro.de**

Philip Heyelmann

betreibt in Butjadingen die Filmproduktionsfirma Hey-Pro. Er ist unter anderem Experte für das Filmen mit Hilfe von Drohnen; sogar bei großen internationalen Produktionen waren seine Dienste schon gefragt. Darüber hinaus dreht Philip Heyelmann Imagefilme. Wer sich jetzt in der Corona-Krise mit einem Video-Clip von ihm helfen lassen möchte, kann sich per Mail an die Adresse info@hey-pro.de oder mit einer WhatsApp-Nachricht unter ☏ 0177/3360912 an den Butjadinger wenden.

Eigentümer müssen Ferienhäuser räumen

BUTJADINGEN/GL – Ein Beherbergungsverbot gilt wegen der Corona-Pandemie bereits seit vergangener Woche. Bislang durften Eigentümer von Ferienhäusern und -wohnungen diese aber noch selber nutzen. Am Montag hat der Landkreis mit einer Allgemeinverfügung auch davor einen Riegel geschoben. Darauf weist Butjadingens Gemeindekämmerer Bernd Rummel in Vertretung von Bürgermeisterin Ina Korter hin.

Bernd Rummel BILD: GL

Weit über 1000 Menschen sind nach Auskunft von Bernd Rummel Eigentümer einer Ferienwohnung in der Gemeinde Butjadingen. Nachdem wegen der Corona-Pandemie bereits eine Vermietung an Gäste tabu ist, folgt nun das Verbot für die eigene Nutzung. Wer sich aktuell in einer Ferienwohnung oder einem Ferienhaus aufhält, ohne seinen ersten Wohnsitz in Butjadingen zu haben, müsse bis spätestens zum morgigen Mittwoch, 25. März, ausziehen.

Die anderen Landkreise an der Nord- und Ostseeküste hätten vergleichbare Regelungen getroffen, teil Bernd Rummel mit. „Die Tourismusgemeinde Butjadingen bedauert es, ihren Gästen und Besuchern derartige Maßnahmen zumuten zu müssen“, schreibt der Stellvertreter der Bürgermeisterin in einer Presseerklärung. Zurzeit habe jedoch eine Eindämmung von Corona oberste Priorität.

Camper des Feldes verwiesen

ECKWARDEN/GL – Die Polizei hat am Sonntag eine Gruppe von Wohnmobilisten des Feldes verwiesen, die am Spieker Weg im Bereich des kleinen Hafens in Eckwarden campen wollten. Sie verstießen damit gegen eine Corona-Allgemeinverfügung.

Trotz der Corona-Gefahr: Ratssitzung findet statt

KOMMUNALPOLITIK Mitglieder des Gemeinderats werden am Mittwoch weit auseinander sitzen

VON DETLEF GLÜCKSELIG

BUTJADINGEN – Wegen der Corona-Pandemie werden zurzeit alle möglichen Veranstaltungen abgesagt. Das gilt jedoch nicht für die für diesen Mittwoch, 24. März, geplante Sitzung des Butjadinger Gemeinderats. Das hat am Montag auf NWZ-Nachfrage Joachim Wulf, Leiter des Amtes für Zentrale Dienste bei der Gemeindeverwaltung, mitgeteilt.

Die Gemeinde bezieht sich bei ihrem Festhalten an dem Sitzungstermin auf eine am Sonntag ergangene Verfügung des niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, nach der Mitglieder kommunaler Gremien – also etwa eines Gemeinderats – ihre Aufgaben trotz des Kontaktverbots weiter wahrnehmen können.

Die Sitzung, die am Mittwoch um 19 Uhr im Rathaussaal in Burhave beginnt, wird laut Joachim Wulf auch weiterhin öffentlich sein. Das niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz verbiete es, die Öffentlichkeit von einer solchen Sitzung auszuschließen.

Allerdings werden längst nicht so viele Bürger in den Rathaussaal passen wie gewöhnlich. Die Ratsmitglieder werden wegen der Corona-Gefahr am Mittwoch weit auseinander sitzen. Entsprechend wenig Platz wird im Rathaussaal für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stehen. Joachim Wulf empfiehlt Bürgerinen und Bürger ohnehin, die Ratssitzung nur dann zu besuchen, wenn sie es für unbedingt notwendig halten.

Joachim Wulf BILD: ARCHIV

Der Rat hat – wenn die Sitzung denn nicht auf den letzten Drücker doch noch abgesagt wird – eine Tagesordnung mit mehr als 30 Punkten abzuarbeiten. Unter anderem geht es um diverse Bauvorhaben, um eine Nachbewilligung für den Gemeindehaushalt und um die Fortschreibung des Bedarfsplans für die vier Butjadinger Feuerwehren bis zum Jahr 2030. Außerdem wird noch einmal der mögliche Verkauf der alten Stollhammer Schule Thema sein. Konkret muss der Rat hier über einen Antrag der Mehrheitsgruppe abstimmen, demnach das Schulgebäude erneut öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben wird. Bis Juni sollen die Angebote gesichtet, dann endgültig beschlossen werden, wie es weitergeht.